

Stadteroberung mit dem Rollstuhl - ein Perspektivenwechsel

26.06. von 15 bis 18 Uhr, Start im Annapark

https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/kommvorzone.html (Link zum Infoplatat)



Lerne den Umgang mit (d)einem Rollstuhl und erhalte hilfreiche Tipps!

Kopfsteinpflaster, fehlende Rampen, zu hohe Bordsteine oder kaputte Aufzüge - die barrierefreie Stadt ist leider immer noch ein Wunschdenken.

In diesem Setting lernst du die Stadt aus der Sicht eines Rollstuhlfahrers kennen. Du lernst alltägliche Hürden bei der Fortbewegung in der Stadt zu meistern. Weiterhin gibt es Tipps für Begleitpersonen von Rollstuhlfahrer*innen.

Das Angebot richtet sich an alle Interessierte, die gerne einen Perspektivenwechsel vornehmen wollen sowie an Rollstuhlfahrer*innen, die ihr Können erweitern möchten.

Bitte kommt möglichst zu zweit, damit ihr euch gegenseitig absichern könnt.

Anmeldung und Ansprechpartnerin für Fragen ist Ingrid Wolff vom Rolli Treff Franken unter ingrid.wolff@rolli-treff-franken.de

Hintergründe zur KommVorZone

Diesjähriger Schwerpunkt ist Inklusion

Das Projekt wurde im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung entwickelt und soll dazu animieren, die eigene Komfortzone zu verlassen und den öffentlichen Raum zu einer gemeinschaftlich genutzten KommVorZone zu machen. Die KommVorZone ist ein Teil der Weiterentwicklung der Kulturladenarbeit auf Basis der Kulturstrategie der Stadt Nürnberg. Ziele sind die Stärkung der kulturellen und politischen Teilhabemöglichkeiten der Bürgerschaft, die Förderung einer neuen Debattenkultur und der Zusammenarbeit der diversen Stadtteilbevölkerung.

Seit Oktober 2020 sind alle Interessierten zu regelmäßigen Ideen-Werkstätten und offenen Programmtreffen eingeladen, um sich einzubringen. Im Sommer 2021 wurde im Annapark erstmals ein Platz für „Kultur für alle und von allen“ in der Südstadt geschaffen.

Ganz oben stehen die Wünsche nach einem Open Space, einer Art gemeinsamen Wohnzimmer unter offenem Himmel, nach Grünflächen beleben, Wissen austauschen, zusammen gestalten und mit Kunst und Kultur das Leben genießen.

Dazu beitragen sollen Begegnung, Mitgestaltung und „Self-Empowerment“. Die KommVorZone will auch Raum für Spontanes bieten: offene Bühnen und Offenheit für Kunstschaffende – und zwar für alle, unabhängig von Alter, Gender, Nationalität oder sozialer Schicht.

Durch das Projekt wurde ein neuer Raum in der Südstadt geschaffen – eine Plattform für Begegnungen in der Nachbarschaft, für Kommunikation und Kreatives.

Die Planung des Projekts übernimmt eine offene und bunte Programmgruppe, bestehend aus Bürgerinnen und Bürgern, Künstlerinnen und Künstlern sowie Initiativen und Vereinen der Südstadt. In Zusammenarbeit mit KUF im südpunkt, ausgehend von einer neu geschaffenen, frei zugänglichen Plattform, sollen mit Hilfe von Kunst und Kultur Herzensprojekte verwirklicht, neue Kommunikationsstrukturen aufgebaut und Lösungen für alltägliche Probleme gefunden werden.